

EBHC 2010

Über 1.000 Teilnehmer, bis zu zwölf Parcours und ein Programm auch für Besucher und Mitreisende der Schützen: Das sind die Vorstellungen von Heinz Steiner, dem OK-Chef für die Bowhunter-EM 2010 in Stuhlfelden. Dietmar Vorderegger vom Bogensport Journal sprach mit ihm.



Ihr habt euch für die EBHC 2010 beworben und auch den Zuschlag bekommen. Wie fühlt man sich da?

Als wir im Februar von der Präsidentin des ÖBSV, Frau Trudy Medwed, erfahren haben, dass wir den Zuschlag für die EBHC 2010 erhalten haben, waren wir natürlich sehr begeistert. Vor allem, da es eine einstimmige Wahl war. Wir wussten aber auch sofort, welche große Aufgabe uns hier übertragen wurde und seit dem Februar 2008 arbeiten wir schon an der EBHC 2010. Sehr erfreulich ist, dass wir so eine super Unterstützung durch den ÖBSV erhalten und uns unser Dachverband mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nun hat es in den letzten Jahren sehr gute Veranstaltungen z.B. auf der Planeralm und jetzt auch in Estland gegeben. Da liegt die Latte sehr hoch und ich nehme an, dass diese Veranstaltungen auch euch als Vorbild dienen?

Es gibt bei jeder Veranstaltung Positives und Negatives. Wir können nur daraus lernen. Die



genannten Veranstaltungen waren sicherlich sehr gut organisiert und wir werden versuchen, diesen Level zu halten bzw. wollen wir diesen noch übertreffen. Die EBHC 2010 wird sicherlich eine riesige Veranstaltung, da wir kein Limit bei den Teilnehmern haben. Wir haben aber das Glück, dass wir in einer Region sind, wo die Infrastruktur sehr gut ist und wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer. Ich war auch schon bei WBHCs und EBHCs als Beobachter und ich habe gesehen, dass es meistens ein Problem mit der Logistik gibt. Darum ist es eines meiner großen Ziele, dass dies in Stuhlfelden 2010 perfekt funktioniert und jeder Teilnehmer so rasch als möglich an seiner Scheibe ist.

Wie viele Teilnehmer erwartet ihr?

Konkret gesagt, erwarten wir uns 1.000 Teilnehmer oder mehr. Von unserer Seite aus gesehen, können viel mehr Bogenschützen kommen, da wir alles nach der Teilnehmerzahl ausrichten. Dies ist auch ein Grund dafür, dass im März 2009 die Anmeldung beginnt, damit wir uns perfekt auf die Anzahl der Teilnehmer einstellen können. Wir haben der IFAA schon ein Konzept vorgelegt, nach dem die Anzahl der Parcours gewählt werden kann. Dies bedeutet, dass wir die Parcours je nach Teilnehmerzahl errichten. Wir sind in der Lage, bis zu zwölf Parcours zu errichten, da wir nicht wollen, dass die Teilnehmer lange Wartezeiten haben bzw. die Gruppen zu groß werden.

Wie viele Parcours werden denn da zur Verfügung stehen?

Wie schon eben gesagt, richten wir uns nach der Anzahl der Teilnehmer. Je nach Teilnehmerzahl werden 4, 6, 8, 10 oder 12 Parcours gestellt. Dies klingt jetzt natürlich viel, aber wir sind in der Lage, dies zu bewältigen, da nicht nur unser Verein mit über 100 Mitgliedern daran arbeitet, sondern die ganze Region und die örtlichen Vereine.

So etwas kostet Geld. Habt ihr da Sponsoren?

Wir haben, wie bei jeder Großveranstaltung, einige Sponsoren. Zur Zeit verhandeln wir mit wirklichen Großsponsoren und wir arbeiten auch daran, dass diese Großveranstaltung endlich einmal im Fernsehen übertragen wird. Es sieht alles nicht so schlecht aus, aber genauere Details können wir natürlich erst nach den Vertragsabschlüssen sagen.

Was habt ihr so als Rahmenprogramm vor?

Beim Rahmenprogramm arbeiten wir gerade. Hier wird es einige Überraschungen geben. Ich will jetzt noch nicht zu viel verraten, aber es wird sicherlich großartig. Wir wollen aber nicht nur etwas für die Teilnehmer bieten. Wir arbeiten gerade ein Konzept, wo auch etwas für etwaige Mitreisende vorhanden ist. Dies bedeutet, dass auch für die restliche Familie ein Rahmenprogramm durchgeführt wird, nicht nur für die Teilnehmer selbst.

Wir versuchen einfach, dass jeder auf seine Kosten kommt. Hier arbeiten wir eng mit der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern und mit Mittersill+ zusammen. Bei Mittersill+ handelt es sich um eine regionale Vermarktungsgesellschaft, die schon jetzt sehr gute Erfolge erzielen konnte.

Gibt es so etwas wie eine Vorbereitung für Schützen?

Super, dass du mich darauf angesprochen hast. Wir veranstalten vom 20. bis 24. Mai 2009 ein richtiges Trainingslager für die Teilnehmer der EBHC 2010, wo auch schon in der Original-Seehöhe auf EBHC-Distanzen trainiert werden kann. Natürlich werden die Abschnitte nicht die gleichen sein, wie bei der EBHC selbst, aber man kann schon auf dem Niveau trainieren. Wir haben auch Vortragende beim Trainingslager, welche in ihrem Bereich Weltklasse sind. Wir versuchen, für jeden etwas dabei zu haben. Egal ob Selfbow, Longbow, Recurve, Compound usw. Durch das Trainingslager können sich die Schützen schon vor Ort erkundigen und auch schon ihre Unterkünfte wählen.

Wie sieht es mit der Beteiligung der Gemeinde Stuhlfelden und den Nachbargemeinden aus?

Wir haben das Glück, dass wir die totale Unterstützung unserer Gemeinde genießen können. Es werden ja auch Räumlichkeiten im Gemeindeamt für die Veranstaltung genützt. Die Nachbargemeinden stehen auch voll hinter uns. Vor allem durch die Organi-



sation Mittersill+, wo schon jetzt die Tourismusverbände der Gemeinden Stuhlfelden, Mittersill und Hollersbach fusioniert wurden. Auch sind hier der Handel und die Industrie involviert und ich habe schon jetzt super Zusagen von Großbetrieben in unserer Region, sodass einer gelungenen Veranstaltung nichts mehr im Wege steht.

Wir werden alles daran setzen, dass jedem Teilnehmer und auch den sonstigen Besuchern die EBHC 2010 lange in positiver Erinnerung bleibt.